

Jahresbericht

2018

Offene und Mobile Jugendarbeit
in Hemmingen



Inhalt

1. Personalstand
2. Leistungsangebote im Kinder- & Jugendhaus
 - Öffnungszeiten
 - Unsere Arbeitshaltung
 - 2.1. Offener Treff
 - 2.2. Teenie-Treff
 - 2.3. Studio
 - 2.4. Organisation der Hemminger Ferienspiele
 - 2.5. Ferienangebote
 - 2.6. Streetwork
 - 2.7. Einzelfallhilfe
 - 2.8. Jugendliche mit Sozialstunden
3. Veranstaltungen & Ereignisse
4. Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit
5. Team, Arbeitskreise und Öffentlichkeitsarbeit
6. Ausblick
7. Besucherstatistik

1. Personalstand

Personalstand:

Gregor Adam (Soz.Arb./ Soz.Päd. (FH), zu 50 % Offene und Mobile Jugendarbeit, Hausleitung), angestellt bei der Gemeinde Hemmingen

Jens Konnerth (Soz.Arb./ Soz.Päd. (FH), zu 75% Offene und Mobile Jugendarbeit), angestellt über die Kooperation mit der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Madline Gerhardt (PIA-Auszubildene / Jugend- und Heimerzieherin), zu 25% angestellt über die Kooperation mit der Paulinenpflege Winnenden e.V. seit Mai 2018.

Benjamin Link (Duale Hochschule Baden Württemberg / Soziale Arbeit) zu 100% angestellt bei der Gemeinde Hemmingen, seit Oktober 2018. Die 100% sind aufgeteilt in zwei Arbeitsorte, dem Jugendhaus Astergarten mit ca. 38% (15std pro Woche) und der Flüchtlingsbetreuung in der Gemeinde mit ca. 62% (24std pro Woche).

2. Leistungsangebote im Kinder- & Jugendhaus

Öffnungszeiten:

Montag: 16 bis 20 Uhr Offener Treff
Dienstag: 16 bis 18 Uhr Offener Treff
Mittwoch: 16 bis 20 Uhr Offener Treff
Donnerstag: 16 bis 19 Uhr Teenie-Treff
Freitag: 16 bis 20 Uhr Offener Treff

Bei Bedarf können die Öffnungszeiten je nach Ressourcen der Mitarbeiter verlängert werden. Montag, Mittwoch und Freitag ist häufig bis 22:00 Uhr geöffnet.

Kurze Erläuterungen zu den einzelnen Öffnungszeiten:

Der **Offene Treff** ist ein freiwilliges Angebot, in dem meistens keine festen Angebote geplant sind.

Der **Teenie-Treff** wird ausschließlich von Mädchen und Jungen im Alter von 9-13 Jahren besucht.

Unsere Arbeitshaltung:

Für unsere Arbeit (und im Sinne der offenen Kinder- & Jugendarbeit) ist die Beziehungsarbeit zwischen Mitarbeitern und Besuchern grundlegend. Als Fundament einer tragbaren, wechselseitigen und zukunftsorientierten Beziehung ist es uns wichtig, eine offene Haltung gegenüber all unseren Besuchern zu leben und ihnen sowie ihrer Lebenswelt unvoreingenommen zu begegnen.

Aus dieser pädagogischen Grundhaltung heraus ist ein auf Vertrauen basierender Beziehungsprozess möglich, in dem wir für unsere Besucher individuelle Entwicklungsziele setzen können.

Durch die täglichen Begegnungen und das Miteinander im Offenen Treff als auch durch die unterschiedlichen Gruppenangebote mit ihren jeweiligen Zielgruppen kann eine gute Beziehung gelingen.

Durch einen geschützten Rahmen und klare Alterstrennungen können altersspezifische Themen in Gruppen behandelt werden. Häufig entwickeln sich dadurch gruppenspezifische Prozesse. Sie beraten sich gegenseitig und teilen auch einige der genannten Erfahrungen. Beobachtungen zeigen, dass sich durch ähnliches Erleben und durch die Offenheit der Einzelnen die Gruppen ganz anders gestalten. Sie nehmen sich als Personen gegenseitig ernst und, egal welche Beziehung sie außerhalb dieser Gruppe zueinander haben bzw. hatten, während dieser Gruppe sind sie ein Team, das sich mit ähnlichen Themen auseinandergesetzt hat.

Für besondere Problemlagen ist die Einzelfallhilfe ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, mehr dazu unter 2.7.

Deshalb ist es für unsere Arbeit wichtig, die Möglichkeit zu haben, auf individuelle Bedürfnisse und Nöte unserer Besucher einzugehen und ihnen die nötige Unterstützung bieten zu können bzw. in der Gestaltung des Jugendhausalltags auf deren Wünsche einzugehen.

Auch im Jahr 2018 und in den folgenden Jahren versuchen wir weiter, verstärkt ein gemeinsames Verantwortungsgefühl sowohl für die NutzerInnen als auch für die Räumlichkeiten und „Spiel“-Geräte entstehen zu lassen. Hierbei gibt es nach wie vor großen Handlungsbedarf. Im Sinne selbstverwalteter Jugendhäuser werden Jugendhausversammlungen abgehalten, bei denen wir mit unseren Besuchern aktuelle Themen besprechen und diskutieren. Dabei soll ein Konsens erzielt werden aus den Wünschen der Besucher und den Notwendigkeiten der Pädagogen.

Besprochen werden Themen wie Öffnungszeiten und ihre programmatische Ausrichtung, Gestaltung von Ausflügen, Thekenangebot und Preisgestaltung, Nutzungsrechte und Pflichten, Verbote und Strafen für Fehlverhalten und Ähnliches. Bisherige Theken- und Mitarbeiterbereiche werden weiter geöffnet, um selbstverantwortliches Handeln zu fördern und zu stärken, aber auch um Vertrauen zu signalisieren.

Aufgrund der vielfältigen Problemlagen vieler unserer Besucher ist das allerdings ein sehr langwieriger Prozess, in dem es auch immer wieder Rückschläge gibt. Kaum jemand aus der Altersgruppe 18+, denen eine Verantwortungsübernahme zuzutrauen wäre, ist in der Lage, dauerhaft und zuverlässig eine entsprechende Verantwortung zu

übernehmen und sich im Zweifelsfall auch gegenüber anderen Besuchern zu behaupten. Deshalb bleibt nur das Ziel, aus jüngeren Jahrgängen entsprechende „Talente“ zu fördern, damit sie irgendwann evtl. zur Übernahme von Mitverantwortung im alltäglichen Betrieb geeignet sind.

Mit einem jungen Erwachsenen konnten wir Ende 2016 eine mehrstufige ehrenamtliche Öffnung starten. Näheres dazu unter Punkt 6.

2.1. Offener Treff

Der Offene Treff ist aufgrund seiner freien Gestaltung das meist besuchte Angebot. Die Jugendlichen können, ohne jegliche Anforderung an sie, in verschiedenen Räumen mit unterschiedlichen Möglichkeiten ihre freie Zeit verbringen. Neben einer großen Anzahl an Stammgästen kommen auch weiterhin andere Cliques vorbei.

Der offene Treff ist für uns die Basis, um speziellere Angebote für die Jugendlichen herauszuarbeiten und an sie anzupassen. Diese Öffnungszeiten ist für die älteren Jugendlichen (14-18+ Jahre) sehr wichtig. Die Jüngeren (9-13 Jahre), können den offenen Treff bis 19:00 Uhr nutzen.

2.2. Teenie-Treff

Der Teenie-Treff zielt darauf ab, den jungen Besuchern in frühen Jahren ein eigenes Angebot zu bieten, bei dem sie in einem geschützten Rahmen ihre freie Zeit im Astergarten verbringen können.

Wir bieten selbst verschiedene Angebote, gestalten das Programm aber auch gemeinsam mit den Teenies, um Aktionen und Ausflüge an verschiedene Gruppen anzupassen.

Der Teenietreff ist wichtig für den Astergarten, um die nachwachsende Jugend zu erreichen und sie für das Jugendhaus zu gewinnen.

Aufgrund des Wegfalls einer weiterführenden Schule in Hemmingen steht der Teenie-Treff seit Juli 2013 schon Kindern ab der 4. Klasse bzw. 9 Jahren offen. Im Rahmen des sich auch im letzten Jahr fortsetzenden Generationswechsels war der Teenie-Treff meistens sehr gut besucht. Dazu werden die neuen Schulklassen zum Schuljahresanfang mit einem Besuch informiert und für Teenie-Aktionen wird vor Ort geworben.

2.3. Studio

Im Jahr 2018 sind Herrn Epcimoglus Kontakte zu einigen Musikern abgebrochen, wodurch im Studio weit weniger produziert wurde als im Jahr 2017. Gemeinsam mit ihm haben wir ein Musikprojekt für das erste Quartal in 2019 konzipiert, in dem er zusammen mit den Besuchern des Jugendhauses ein Lied produziert. Wir sind gespannt auf die Entwicklung im Jahr 2019 und das Endergebnis des eigenen Jugendhaus-Liedes.

2.4. Organisation der Hemminger Ferienspiele

Für das Hemminger Sommerferienprogramm engagierten sich auch 2018 wieder verschiedene Vereine und Organisationen. Mit 10 Angeboten ist die Anzahl der Möglichkeiten für die SchülerInnen wieder leicht angestiegen. Ein Angebot fiel dann allerdings wetterbedingt aus. Insgesamt betreuten etwas über 100 Jugendliche und Erwachsene die Angebote die von ca. 280 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 17 Jahren besucht wurden. Einige Angebote hatten so viele Interessenten, dass leider nicht alle teilnehmen konnten und einigen abgesagt werden musste.

Insgesamt ist die Anzahl an Angeboten und NutzerInnen, bei gleicher Anzahl von BetreuerInnen, leicht gestiegen.

2.5. Ferienangebote

In der ersten Woche der Sommerferien sind wir mit 12 Kindern nach Tripsdrill gefahren und waren mit 6 Kindern im Klettergarten. Wir hatten sehr viel Spaß auf der Achterbahn, der Wasserrutsche und vielen weiteren Attraktionen. Eine besondere Herausforderung war wie immer, den bereits überfüllten Bus mit 15 weiteren Personen zu betreten. Unser nächster Ausflug in den Klettergarten in Rutesheim wurde von schönstem Wetter begleitet. Mit 6 Kindern, überwiegend Mädchen, kletterten wir hoch hinaus. Das Überwinden von Ängsten, das Stärken der Gruppe sowie die Förderung motorischer Fähigkeiten sind pädagogische Ziele, die in solchen Projekten umgesetzt werden.

Einwöchige Ferienbetreuung:

In unserem einwöchigem Ferienangebot haben wir 15 Kids betreut. Der erste Tag war komplett ausgefüllt mit Kennenlernen, Spielen, gemeinsame Verhaltensregeln aufstellen sowie damit, einen Koch- und Einkaufsplan zu erstellen. Schon am zweiten Tag begangen wir wie wild zu basteln, wir stellten Mölki-Spiele aus alten Ästen sowie Seifenkisten aus Schrott her. In den nächsten Tagen mussten noch Räder nachgekauft und viele Stunden in und vor der Garage verbracht werden. Trotz überraschendem Wetterumschwung hatten wir einen schönen und durch das kurze Gewitter auch spannenden Tag im Leo-Bad. Am letzten Tag wurde zum Abschluss gegrillt und den Eltern wurden stolz die Seifenkisten präsentiert, Regeln und Kategorien aufgestellt, um gemeinsam ein Rennen zu starten, die Sicherheit und Verarbeitung der Kisten zu analysieren so wie ihr Aussehen zu bewerten.

2.6. Streetwork

Wir sind in den letzten Jahren aufgrund der vielen Besucher im Astergarten nur noch selten zum Streetwork in Hemmingen unterwegs gewesen. Wir sind vor allem dann draußen, wenn wir von aktuellen oder bevorstehenden Vorkommnissen erfahren oder

wenn wir Hinweise durch BesucherInnen oder Kontakte mit der Polizei, dem Ordnungsamt oder auch dem Sicherheitsdienst bekommen haben.

Ansonsten ist das Ziel dieser Arbeit, mit den Jugendlichen Kontakt aufzunehmen und diesen zu pflegen. Wenn ein Gespräch zustande kommt, unterhalten wir uns meistens darüber, was sie gerade machen, vorhaben und ob sie von uns gegebenenfalls Unterstützung brauchen.

Wenn wir an einen Platz kommen, an dem viel Müll um die Gruppe liegt, oder die Lautstärke nicht dem Ort und/ oder der Uhrzeit angepasst ist, versuchen wir, an die Jugendlichen zu appellieren, den Müll entsprechend zu entsorgen und ihre Lautstärke anzupassen.

Arbeitsansätze beim Streetwork:

- Der Streetworker ist in erster Linie Gast, das heißt z.B. dass, wenn wir nicht erwünscht sind, wir dies respektieren und weiter gehen.
- Streetworker akzeptieren die Jugendlichen in ihren jeweiligen Lebenssituationen und nehmen sie und ihre Belange ernst. Streetworker setzen sich parteiisch für die Jugendlichen ein.
- Streetworker suchen die Jugendlichen an ihren Treffpunkten auf. Sie versuchen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihr Vertrauen zu gewinnen.
- Streetworker bieten den Jugendlichen Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen und sozialen Problemen an.

2.7. Einzelfallhilfe

Es finden weiterhin viele Beratungsgespräche während dem Regelbetrieb statt. Nach wie vor kommt es auch immer wieder vor, dass Kinder und Jugendliche auch in ihrem häuslichen Umfeld besucht werden, um ggf. mit den Eltern nach Lösungsansätzen zu suchen. Insgesamt und im Vergleich zu den letzten Jahren ist der Bedarf an Einzelfallhilfe recht konstant bei der hohen Nachfrage geblieben. Die Jugendlichen merken, dass sie uns wichtig sind, wir aber auch an unsere Grenzen stoßen.

Sie kommen mit einer großen Bandbreite an Themen zu uns:

- Probleme in der Familie – Jugendamt – auch Notsituationen
- Probleme mit Freunden, gewalttätige Auseinandersetzungen
- Probleme mit der Polizei
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in unterschiedlichen Bereichen
- Probleme in der Schule (mit Mitschülern, Lehrern, Lernen)
- Unterstützung bei Bewerbungen - Zukunftsperspektive entwickeln
- Geld- oder Wohnprobleme

2.8. Jugendliche mit Sozialstunden

Im Jahr 2018 haben wir 13 Jugendliche mit Sozialstunden betreut. Hierbei ist uns wichtig, dass die Jugendlichen ihre Strafe in einem Rahmen verbüßen, der Ihnen vertraut ist, wo sie aber dennoch ihre Arbeitskraft einbringen müssen. Die Jugendgerichtshilfe verweist oft Jugendliche mit Arbeitsauflagen an uns, so dass wir gelegentlich auch Anfragen ablehnen müssen. Anzumerken ist noch, dass wir grundsätzlich vorher abklären, welchen Jugendlichen wir die Chance geben, bei uns Sozialstunden abzuleisten.

Da unter den betroffenen Jugendlichen auch immer wieder Menschen sind, die Schwierigkeiten mit festen Strukturen oder Absprachen haben, bedeuten Jugendliche mit Sozialstunden auch einen Mehraufwand, der nur zu rechtfertigen ist, wenn zu den Jugendlichen eine entsprechende Beziehung besteht. Daher betrachten wir bei einer Entscheidung immer grundsätzlich den Einzelfall.

3. Veranstaltungen & Ereignisse

Hemminger Fleckenfest

Für das Fleckenfest haben wir verschiedene XXL-Spiele angeboten, wie beispielsweise das Strategiespiel Drei-Gewinnt, einen mit Kindern erarbeiteten, großen Wackelturm und ein weitläufiges Mensch-Ärgere-Dich-Nicht. Des weiteren konnten wir einige Kinder wieder mit unserem Entenkatapult begeistern und zum Austoben und Trainieren von motorischen Fähigkeiten haben wir Federball, Frisbee, Slackline, Einrad und Verschiedenes mehr angeboten. Dadurch werden spielerisch soziale sowie grob- und feinmotorische Fähig- und Fertigkeiten der Kinder gefördert.

Jugendwoche

Face Painting

Für unsere Teenies gab es am Donnerstag ein spannendes Malprogramm, bei dem ihre Gesichter als Zeichen- oder Malfläche genutzt wurden. Der Face Painting Workshop wurde von derselben Frau durchgeführt, die letztes Jahr auch den Body Painting Workshop bei uns angeboten hat. Auch 2018 ist das kreative Angebot sehr gut bei den Besuchern angekommen und förderte ihre Wahrnehmungsfähigkeiten mit allen Sinnen.

Graffiti Workshop

Auch dieses Jahr hatten wir für unseren Graffiti Workshop einen sehr großen Andrang. Durch die nette Kooperation mit einem Stuttgarter Graffiti-Künstler vermittelt das Angebot Kunst und moderne Kultur und schafft eine Verbindung zwischen der Lebenswelt unserer Besucher und kultureller Bildungsarbeit.

Kämpfen nach Regeln

Dieses Jahr durften Jungen ab 11 Jahren an unserem Sport- & Jungsangebot „Kämpfen nach Regeln“ teilnehmen und ihre Koordination und Ausdauer trainieren. Das Regelwerk, in Verbindung mit der sportlichen Aktivität und dem Gruppenerlebnis, hat die Jungen darin unterstützt, eigene Grenzen sowie die Grenzen der Anderen zu erkennen und achten zu lernen.

Weihnachten

Auch dieses Jahr gab es wieder zum Jahresabschluss eine Weihnachtsfeier. Dieses Jahr wurde über zwei Tage im Teenietreff und am letzten Öffnungstag mit Plätzchen, Spielen und Dekoration gefeiert und wir konnten Dank unserer neuen tragbaren Zimmeranlagen mit Mikrofonen Besucher unterschiedlichster Kulturen für eine Karaoke-Veranstaltung begeistern.

Wie das Ferienprogramm dienen uns auch Veranstaltungen dazu, ein breiteres Klientel anzusprechen, im Ort präsent zu sein und unsere Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Daneben möchten wir auch unseren Besuchern damit besondere Erlebnisse ermöglichen, da vielen von ihnen Zuhause eher wenig geboten wird.

4. Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit

Vernetztes Arbeiten ist mitunter eine Grundlage der Sozialen Arbeit. So ist dies auch uns besonders wichtig, mit verschiedenen Kooperationspartnern eng verknüpft zu arbeiten und im regelmäßigen Austausch zu sein. Dies stärkt die Zusammenarbeit und verkürzt die Handlungsabläufe. Denn auch für die Jugendlichen ist es wichtig, wenn sie von uns beraten werden, dass wir sie schnell an Kooperationspartner weitervermitteln können.

Kooperationspartner, mit denen wir regelmäßigen Austausch haben oder zusammenarbeiten:

- Schule/Hort
- Kindergärten
- Polizei/ Jugendsachbearbeiter der Polizei
- Jugendgerichtshilfe
- Jugendamt und Beratungsstellen
- andere Jugendhäuser und Kreisjugendpflege
- „Initiative für einen Familienfreizeitplatz“
- Moschee Ditib e.V.
- Wiso e.V.

Besonders eng ist durch die gleichzeitige Tätigkeit von Herrn Adam als Schulsozialarbeiter die Kooperation mit der Hemminger Grundschule.

Wie im letzten Bericht prognostiziert, ist es eher schwierig, einen permanenten „Arbeitskreis aller Anbieter von Kinder- und Jugendarbeit“ in Hemmingen einzurichten. Deshalb liegt unser Fokus derzeit eher darauf, zu konkreten Anlässen zu kooperieren, wo dies auf breiter Basis möglich ist, z.B. beim Straßenfest oder bei der Kulturnacht. Weiterhin existiert der Kontakt zu den Gemeindeeinrichtungen zur Kinderbetreuung. Anlassbezogen nach Bedarf nehmen wir an der Austauschrunde auf Leitungsebene mit den Kindergärten und dem Hort teil.

5. Team, Arbeitskreise und Öffentlichkeitsarbeit

Wichtig für unsere Arbeit ist der pädagogische Austausch, die Reflexion und Planung, die sowohl im Fachteam mit Herrn Breuninger bzw. seit Mitte 2018 Frau Hermentin (Paulinenpflege Winnenden e.V.) und punktuell Herrn Kirschner (Gemeinde Hemmingen) als auch im hausinternen Team stattfindet.

Um Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu sammeln, besuchen wir den Sozialarbeiterkreis (SAK) der Kreisjugendpflege Ludwigsburg sowie den Schulsozialarbeiterkreis. Im Rahmen dieser Arbeitskreise bekommen wir Informationen der Kreisjugendpflege über Fortbildungen, Projekte und wichtige Inhalte die unsere Arbeit betreffen. Frau Gerhardt und Herr Konnerth besuchen außerdem noch das Team Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit der Paulinenpflege.

Für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen wir selbstverständlich sowohl unsere Homepage www.astergarten.de als auch das Mitteilungsblatt „Hemmingen Aktuell“. Öffnungszeiten und Veranstaltungshinweise hängen auch im Schaukasten an der Eisgasse aus. Zudem werben wir auch immer wieder gezielt in den Hemminger Schulklassen für unsere Angebote.

6. Ausblick:

Im Jahr 2019 wollen wir einige Renovierungsarbeiten vornehmen, im Eingangsbereich, im großen Saal und je nach Zeit und Mitarbeit noch in einem oder zwei Zimmern im oberen Stockwerk. Sobald der Saal renoviert ist, erwarten wir mit einiger Vorfreude die Installation der neuen Licht- und Soundanlage.

Des Weiteren sollten ein paar weitere Maßnahmen für die Bausubstanz des Astergartens getroffen werden, beispielsweise zeigen sich an der Wand im Billardraum (Westseite) Spuren von eindringender Nässe. Unsere Pissoirs wurden wieder instandgesetzt, aber die Wasserzuleitung mehrerer Toiletten ist nicht mehr stabil und wird teilweise provisorisch gehalten.

Der verantwortungs- und rücksichtsvolle Umgang miteinander, mit unserem Gebäude, Spielen und Einrichtungsgegenständen wird nach wie vor Schwerpunktthema unserer offenen Angebote bleiben. Bezüglich der Einzelfallhilfe rechnen wir sowohl mit unseren etablierten Besuchern als auch mit unserer neuen Teeniegruppe weiterhin mit hohem

Bedarf.

Im Sommer steht neben der Organisation der Ferienspiele, unserer eigenen Angebote und der einwöchigen Ferienbetreuung in diesem Jahr wieder die Hemminger Kulturnacht an, im Herbst die Jugendwoche mit weiteren Angeboten.

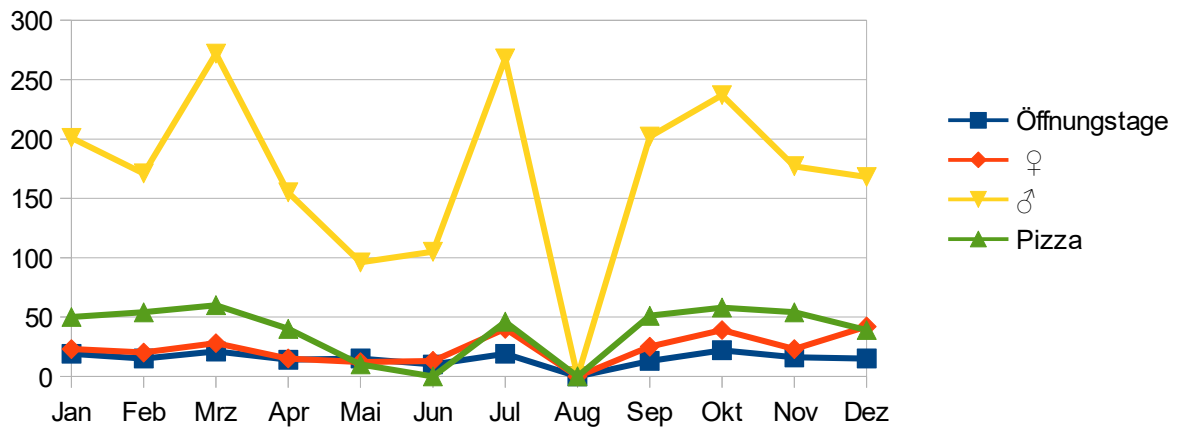
7. Besucherstatistik

Monat Wochentag	Angebot / Häufigkeit im Monat	♀	♂	Alter in Jahren
JANUAR				
Montag	3	19	47	9 – 24 J
Dienstag	4	9	41	9 – 24 J
Mittwoch	4	23	65	9 – 24 J
Donnerstag	3	4	18	9 – 13 J
Freitag	3	11	63	9 – 24 J
	17	66	234	300
FEBRUAR				
		♀	♂	
Montag	3	5	29	9 – 24 J
Dienstag	3	26	4	9 – 24 J
Mittwoch	3	11	50	9 – 24 J
Donnerstag	3	3	25	9 – 13 J
Freitag	3	8	61	9 – 24 J
	15	53	169	222
MÄRZ				
		♀	♂	
Montag	1	3	10	9 – 24 J
Dienstag	3	2	35	9 – 24 J
Mittwoch	3	46	12	9 – 24 J
Donnerstag	4	47	8	9 – 13 J
Freitag	4	31	5	9 – 24 J
	15	129	70	199
APRIL				
		♀	♂	
Montag	4	23	72	9 – 24 J
Dienstag	3	6	30	9 – 24 J
Mittwoch	3	11	32	9 – 24 J
Donnerstag	3	4	48	9 – 13 J
Freitag	3	78	23	9 – 24 J
	16	122	205	327
MAI				
		♀	♂	
Montag	2	9	29	9 – 24 J
Dienstag	2	14	1	9 – 24 J
Mittwoch	3	20	52	9 – 24 J
Donnerstag	2	1	18	9 – 13 J
Freitag	3	15	53	9 – 24 J
	12	59	153	212
JUNI				
		♀	♂	
Montag	4	20	45	9 – 24 J
Dienstag	4	4	30	9 – 24 J
Mittwoch	4	15	29	9 – 24 J
Donnerstag	4	1	43	9 – 13 J
Freitag	4	17	56	9 – 24 J
	20	57	203	260

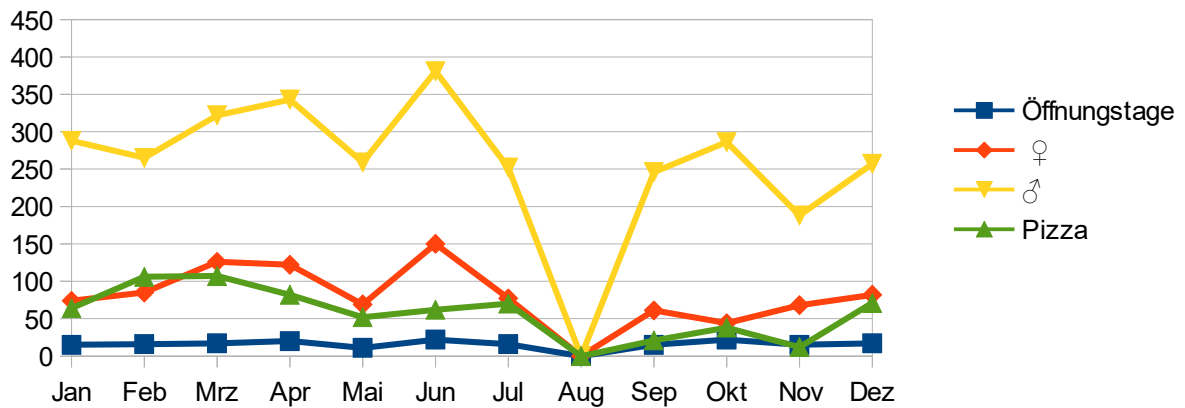
Monat Wochentag	Angebot / Häufigkeit im Monat	♀	♂	Alter in Jahren
JULI				
Montag	4	23	63	9 – 24 J
Dienstag	4	8	37	9 – 24 J
Mittwoch	3	26	13	9 – 24 J
Donnerstag	3	8	23	9 – 13 J
Freitag	3	14	25	9 – 24 J
	17	79	161	240
AUGUST				
	Geschlossen (Sommerferien)			
		♀	♂	
Montag				9 – 24 J
Dienstag				9 – 24 J
Mittwoch				9 – 24 J
Donnerstag				9 – 13 J
Freitag				9 – 24 J
SEPTEMBER				
	Ferienbetreuung			
		♀	♂	
Montag	3	8	20	9 – 24 J
Dienstag	3	4	10	9 – 24 J
Mittwoch	3	10	21	9 – 24 J
Donnerstag	3	16	16	9 – 13 J
Freitag	3	18	32	9 – 24 J
	15	56	99	155
OKTOBER				
		♀	♂	
Montag	4	14	50	9 – 24 J
Dienstag	3	6	24	9 – 24 J
Mittwoch	3	38	14	9 – 24 J
Donnerstag	3	24	35	9 – 13 J
Freitag	4	41	93	9 – 24 J
	17	123	216	339
NOVEMBER				
		♀	♂	
Montag	4	26	66	9 – 24 J
Dienstag	4	24	21	9 – 24 J
Mittwoch	4	24	49	9 – 24 J
Donnerstag	4	29	24	9 – 13 J
Freitag	3	24	41	9 – 24 J
	19	127	201	328
DEZEMBER				
		♀	♂	
Montag	3	16	38	9 – 24 J
Dienstag	3	13	15	9 – 24 J
Mittwoch	3	41	18	9 – 24 J
Donnerstag	3	12	8	9 – 13 J
Freitag	3	26	57	9 – 24 J
	15	108	136	244

	Gesamt	Durchschnitt pro Tag
Öffnungstage	178	
BesucherInnen	2826	15,9
Weibliche Besucher	979	5,5
Männliche Besucher	1847	10,4

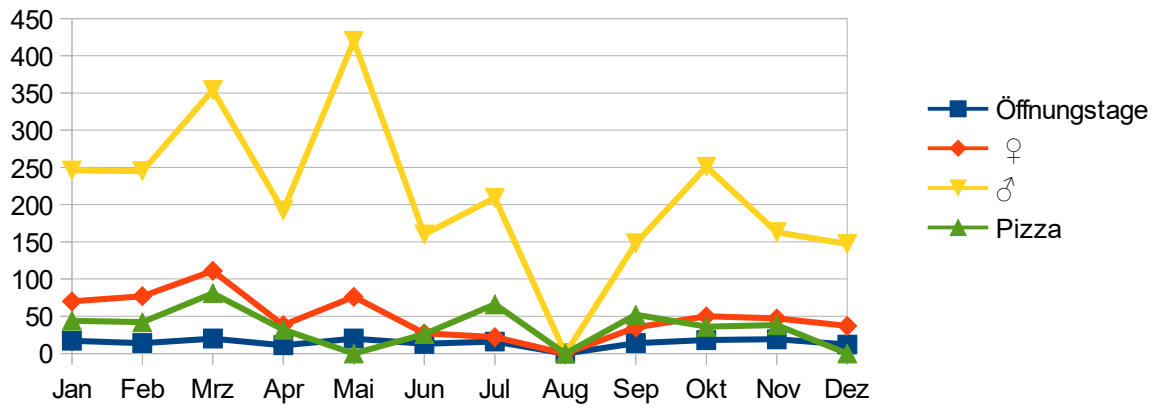
2015



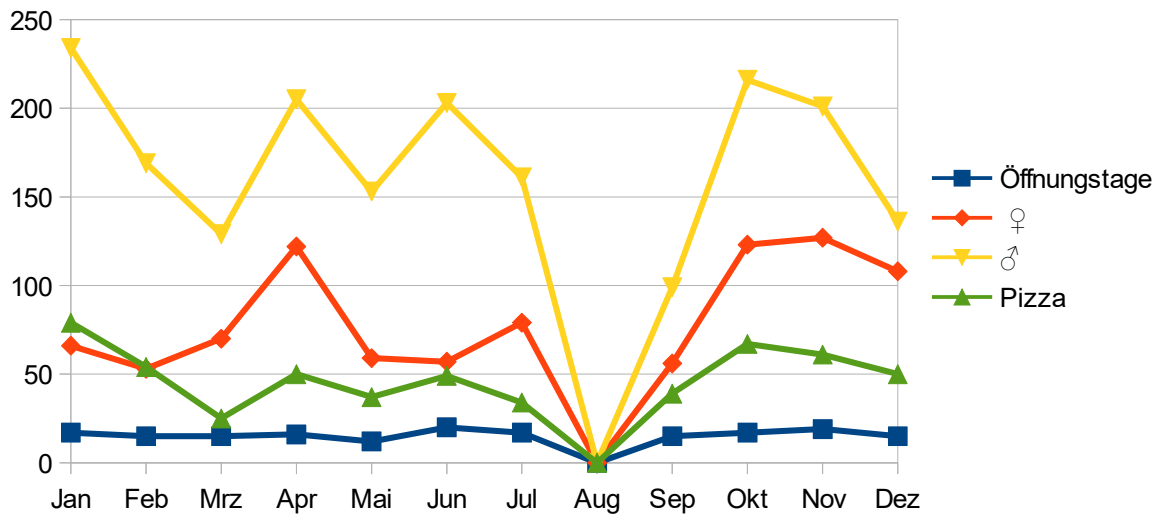
2016



2017



2018



Wir freuen uns auf das kommende Jahr und die geplanten Aktionen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Ihr Astergarten-Team

Für den Bericht:

Madline Gerhardt, Benjamin Link, Gregor Adam und Jens Konnerth